

**ÜBERETSCH
UNTERLAND**

Redaktion: Bozen, Weinbergweg 7
Tel. 0471 92 54 33 - Fax 92 54 45
dolomiten.uu@athesia.it
www.dolomiten.it / www.stol.it

Anzeigen: Bozen, Lauben 41
Tel. 0471 92 53 44 - Fax 92 53 18
anzeigen@athesia.it

Abonnements
Tel. 0471 92 55 90
abo-service@athesia.it

Dienstag 30.6.	 32° 18°	Mittwoch 1.7.	 32° 18°	Donnerstag 2.7.	 33° 18°
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.		Ziemlich freundlich, oft sonnig.		Recht freundlich: Sonne und Wolken.	

RADEIN / Arbeiten (2)

„An den Bau eines Tunnels denken“

Radein – „Das Straßenstück in Unterradein, wo derzeit gebaut wird, ist ein Nadelöhr, wo schon viel investiert wurde. Wenn das so weitergeht, ist es besser, dort an den Bau eines Tunnels zu denken“, sagt der Radeiner Ortsvorsteher Vigil Daldos. Er schlägt den Bau eines rund 300 Meter langen Tunnels vor. Gleicher Meinung ist auch Sepp Perwanger: „An dem exponierten Straßenstück an der Radeiner Straße in Unterradein wurde schon die letzten zehn Jahre dauernd gearbeitet. Ein kurzer Tunnel wäre wahrscheinlich eine Lösung“. Eine weitere Baustelle an der Radeiner Straße befindet sich derzeit in Oberradein (im Bild).



Foto: „D“

Im Bild die Baustelle in Unterradein. Von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr ist die Landesstraße nach Oberradein gesperrt. Foto: „D“

EPPAN / Tradition (2)

„Die Freizeit sinnvoll verbringen“

Eppan – Die Sommeraktivitäten werden von der Gemeinde Eppan in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Überetsch geplant und durchgeführt. „Wir wollen es den Kindern ermöglichen, ihre Freizeit zusammen mit Gleichaltrigen sinnvoll zu verbringen“, sagt Veronika Schwarzer (im Bild), die Referentin für Familie und



Jugend der Gemeinde Eppan: „Natürlich geht es darum, berufstätigen Eltern eine qualifizierte Betreuung ihrer Kinder in den Sommermonaten zu gewährleisten.“ Durch die neuen Angebote und die Einrichtung paralleler Gruppen im heurigen Jahr konnte laut Schwarzer die Warteliste fast vollständig abgebaut werden. Für die Eppaner Familien jedenfalls kann der Sommer kommen. Ihre Kinder dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot an Projekten und Aktivitäten freuen, heißt es in einer Mitteilung.

Foto: „D“

RADEIN / Arbeiten (1)

Straßensperre sorgt für Unmut

LS130 voraussichtlich noch bis 3. Juli gesperrt – Tourismustreibende beklagen Einbußen

Oberradein – „Radein hat kein Geschäft. Deshalb sind wir gezwungen, sämtliche Erledigungen auswärts zu tätigen. Umso mehr trifft uns deshalb die derzeitige Sperre der Straße“, sagt Vigil Daldos, der dem Aldeiner Ortsteil mit seinen rund 280 Einwohnern vorsteht. Noch voraussichtlich bis 3. Juli soll die Straße gesperrt bleiben.

Von Wolfgang Jochberger (jo)

„Auch der Briefträger und der Gemeindefürsorger sind von der Straßensperre betroffen und

nicht zuletzt die zahlreichen Pendler, die auswärts einer Beschäftigung nachgehen müssen“, sagt Vigil Daldos.

Daldos kritisiert besonders den Umstand, dass die Betroffenen erst zwei Tage vor der Straßenschließung informiert wurden. „Bei den Ortsausweisen der Techniker des Landes wurde bislang noch nie

ein Vertreter des Dorfes eingeladen – so kann man auch nicht die Bevölkerung informieren“, sagt Vigil Daldos.

Besonders betroffen von der Straßenschließung sind die Tourismusbetriebe. „Die Betriebe“, sagt Sepp Perwanger vom Berg- und Hotel „Zirmerhof“, „leben hauptsächlich von sechs Monaten Sommer-

saison. Derzeit haben wir nur verärgerte Gäste, keine Zufallsgäste, leere Restaurants, unausgelastetes Hotelpersonal, keine Umsätze und nur Kosten“.

Verärgert ist auch Seniorchef Josef Perwanger: „Die Lieferanten können nicht nach Radein herauf und wir nicht hinunter nach Kaltenbrunn“.



KURTATSCH / Pflegeheim Altes Spital

Nur Gutes für den Rücken
Große Begeisterung für den Rückenschulkurs



Im Bild die Teilnehmer am Rückenschulseminar der Stiftung Vital. Foto: „D“

Kurtatsch – Konkrete Anleitungen darüber, wie man Rückenbeschwerden vorbeugen und die eigene Rückengesundheit stärken kann, erhielten die Mitarbeiter des Pflegeheims Altes Spital in Kurtatsch bei einem Rückenschulseminar der Stiftung Vital.

Die Rückenschulexpertin Marion Campestrini zeigte den Teilnehmern anhand von Übungen, wie das Bewusstsein für die Rückengesundheit geweckt und der Rücken durch angemessene Bewegungsabläufe bzw. Körperhaltungen geschont werden kann. Sie zeigte sich nach Abschluss der sechs Kurseinheiten durchaus zufrieden: „Alle arbeiteten sehr aktiv und interessiert mit und trugen durch ihre persönlichen Erfahrungen dazu bei, dass der Kurs sehr lebhaft und praxisnah abgehalten werden konnte.“ An einem riesengroßen Stein im Garten demonstrierte Lorenz Geier, der Koch des

Pflegeheimes, in anschaulicher und Rücken schonender Weise wie man schwere Lasten aufhebt. Allerdings weist die Rückenschulleiterin ausdrücklich darauf hin, dass nur das Heben von Gewichten bis zu 20 Kilogramm für den Rücken zuträglich ist. „Für alles, was darüber hinausgeht, sollte man sich unbedingt einen Befehl holen.“

Der Rückenschulkurs ist eine der Maßnahmen, die das Pflegeheim im Rahmen des Projektes „Gesunder Betrieb“ der Stiftung Vital umgesetzt hat. Bereits im Herbst des Vorjahres wurde das Interesse dafür mit einer individuellen Arbeitsplatzberatung durch den Experten Ulrich Kuhn vom Bundesverband deutscher Rückenschulen geweckt. „Dadurch, dass das Personal schon gut über die Rückenschule informiert war, herrschte von Anfang an ein sehr reges Interesse am Kurs“, sagte die Pflegeleiterin Verena Anegg.

EPPAN / Tradition (1)

Start mit den Ritter-Erlebniswochen

Gestern Start der Sommerprojekte für Kinder und Jugendliche – In drei Turnussen

Eppan – Mit gestrigen Montag, 29. Juni, begannen in der Gemeinde Eppan die Sommerprojekte für Kinder und Jugendliche. Da die Anfrage jedes Jahr größer wurde, sind auch die Angebote mit jedem Jahr gewachsen. Für die Kleinsten gibt es wieder den Sommerkindergarten. In drei Turnussen zu jeweils zwei Wochen werden insgesamt 127 Kinder spielen, basteln, zeichnen, singen und vor allem viel Zeit im Freien verbringen.

Das Angebot für die Grundschüler wurde erweitert. Vor den eigentlichen Kinderferien, die nun schon seit vielen Jahren angeboten werden, starteten am gestrigen Montag die „Erlebniswochen“, heuer zum Thema „Ritter“. Insgesamt 50 Kinder, auf zwei Gruppen aufgeteilt, verbringen im Matstschacher und im Montiggler Wald zwei aufregende und



Auf die Eppaner Kinder wartet bei den verschiedenen Sommerprojekten wieder jede Menge Spiel, Spaß und Sport. Foto: „D“

spannende Wochen im Zeichen der mittelalterlichen Krieger. Weiter geht es dann mit den beliebten und bewährten Kinderferien, zu denen sich ganze 140 Kinder angemeldet haben.

Vier Wochen werden sie bei Spiel und Spaß miteinander verbringen. Im Anschluss daran stehen im August zwei einwöchige Wander- und Radwochen unter dem Titel „Linkes

Bein, rechtes Bein“ auf dem Programm. Den Abschluss bildet schließlich „Fit in die Schule“, ein einwöchiges Lern- und Konzentrationstraining für alle, die sich gezielt auf den Schulbeginn vorbereiten wollen.

Auch für die Mittelschüler wird einiges geboten. Das zweiwöchige Projekt „Yeah“ ermöglicht es ihnen, in verschiedenen Betrieben hineinzuschmecken, um sich ein erstes Bild von der Arbeitswelt zu machen. Aber natürlich stehen auch Ausflüge und tolle Spiele auf dem Programm. Bei „Volle Pulle 2009“ kommen besonders die Sportbegeisterten auf ihre Rechnung: Zwei Wochen lang wird Rad gefahren, geklettert, gesurft und geritten. Den Höhepunkt wird aber auch heuer wieder eine Nacht im Heu bilden.

Erfolgreich lokal werben...
... im Bezirksblatt PLUS Überetsch & Unterland!



Das 14tägige Bezirksblatt erscheint jeweils donnerstags kostenlos in den Gemeinden Eppan, Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Kurtinig, Salurn, Branzoll, Auer, Neumarkt, Montan, Aldein, Truden und Altrei.

Auflage: 15.000

Für Ihre Werbung:
Tel. 0471 925 933 · Fax 0471 925 935
plus@athesia.it



Brenner
Gebrauchtwagen-Zentrum
1. Platz
39012 Bozen
Tel. 0471 925 933